

Natur und Heimat bewahren

Jahresbericht 2024 – Referat Naturschutz und Landschaftspflege

Ein altes indianisches Sprichwort besagt: *"Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen."* Dieses zeitlose Zitat mahnt uns, die Verantwortung für unsere Umwelt bewusst zu übernehmen. Es erinnert uns daran, dass unser Handeln heute die Lebensgrundlagen künftiger Generationen prägt. Genau dieses Prinzip leitet die Arbeit unseres Referats Naturschutz und Landschaftspflege im Fichtelgebirgsverein. Unser Ziel ist es, Verantwortung zu übernehmen und aktiv anzupacken, damit auch die nachfolgenden Generationen die Wunder und die Schönheiten unserer Heimat erleben können. Die Aufgaben unseres Referats sind breit gefächert und von zentraler Bedeutung für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft im Fichtelgebirge:

- **Biotope & Naturschutz:** Die Pflege und der Schutz sensibler Lebensräume.
- **Klimaschutz:** Aktive Beiträge zur Minderung von Treibhausgasen und nachhaltigem Ressourcenmanagement.
- **Erstellen von Stellungnahmen:** Fundierte Bewertungen zu geplanten Eingriffen in Natur und Landschaft als Vertreter öffentlicher Belange.
- **Bildung & Öffentlichkeitsarbeit:** Bewusstseinsbildung für den Naturschutz durch Veranstaltungen, Publikationen und Bildungsinitiativen.

Das Jahr 2024 war ein Jahr des Aufbruchs und der Innovation für unser Referat. Besonders hervorzuheben sind drei zentrale Projekte, die unsere Arbeit prägten:

1. **Start der Initiative "Jugend & Naturschutz":** Mit dieser neuen Initiative möchten wir junge Menschen für den Naturschutz begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, aktiv mitzugestalten.
2. **Anlagen für regenerative Energien mit unserer Landschaft in Einklang bringen:** Wir setzen uns dafür ein, dass der Ausbau erneuerbarer Energien wie Wind- und Solarenergie im Einklang mit den landschaftlichen und ökologischen Besonderheiten unserer Region erfolgt. Durch konstruktive Gespräche mit Planern und Behörden konnten wir naturschonende Lösungen voranbringen.
3. **Beantragung von Fördermitteln zur Erhaltung und Pflege der Biotope:** Dank der Unterstützung durch den Naturpark Fichtelgebirge (<https://naturpark-fichtelgebirge.org/>) sind wir in der Lage, die schützenswerten Landschaftselemente und Biotope zu finanzieren und zu pflegen.

Unser Engagement steht für den Erhalt einer lebenswerten Heimat – für uns und für die Generationen, die nach uns kommen. An drei ausgewählten Beispielen geben wir einen kleinen Einblick in die vielen Aktivitäten und Aktionen:

Initiative Jugend und Naturschutz

In Zeiten einer zunehmenden Entfremdung der jungen Generation von der Natur ist es wichtiger denn je, Kinder und Jugendliche wieder für die Umwelt zu sensibilisieren. Viele junge Menschen haben heute kaum noch Gelegenheit, direkte Erfahrungen in der Natur zu sammeln. Mit unserer Initiative möchten wir genau hier ansetzen: Durch praxisnahe Aktionen, Exkursionen und Biotoppflege-Projekte wollen wir Jugendliche in direkten Kontakt mit der Natur bringen (siehe **Bild 1**). Unser Ziel ist es, ein langfristiges Bewusstsein für

den Wert unserer Umwelt zu schaffen. Das begleitende Bild zeigt einen praktischen Einsatz im Biotopschutz, bei dem junge Menschen tatkräftig anpacken. Wir sind u.a. im Gespräch mit dem Amt für Wirtschaftsförderung, dem Naturpark Fichtelgebirge und anderen Organisationen und werden in 2025 ein breites nachhaltiges Programm dazu auflegen.



Bild 1: Mit der FGV Initiative „Jugend & Naturschutz“ wollen wir junge Menschen gewinnen, die sich als Vereinsmitglieder für unsere einzigartige Region, unsere Heimat einsetzen.– Grafik: erstellt mit Unterstützung von KI (DALL·E, OpenAI)

Regenerative Energien im Einklang mit der Natur

Der rasche Ausbau erneuerbarer Energien – insbesondere Wind-, Wasser- und Solaranlagen – stellt eine große Herausforderung für den Naturschutz und die Landschaftspflege dar. Als Träger öffentlicher Belange ist es unsere Aufgabe, Stellung zu beziehen und darauf hinzuwirken, dass die Erfordernisse einer sicheren Energieversorgung mit den Anforderungen des Natur- und Landschaftsschutzes in Einklang gebracht werden. Ein gelungenes Beispiel hierfür ist Speichersdorf, wo erneuerbare Energien vorbildlich in die Landschaft integriert wurden. Eine Exkursion zu diesem Standort bot wertvolle Einblicke und Impulse für zukünftige Planungen in unserer Region – siehe **Bild 2**.

Klima-, Natur- Umweltschutz Mit regenerativen Energien



Bild 2: Die Gemeinde Speichersdorf nimmt zusammen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern eine Vorreiterrolle in Sachen Nutzung von regenerativen Energien ein. Bürgermeister Christian Porsch erläutert die Energie Roadmap der Gemeinde und zeigt uns einige der Anlagen.– Fotos: Gerhard Kleineidam

Beispiel der Förderung – Das Schwarzweihermoor

Das Referat für „Naturschutz und Landschaftspflege“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch den Erwerb von Flächen und die gezielte Anlage und Pflege von Biotopen zur ökologischen Aufwertung der Region beizutragen. Im Rahmen des Ausbauprogramms 2025 des Naturparks Fichtelgebirge steht für Projekte dieser Art eine finanzielle Förderung zur Verfügung. Im August 2024 reichte der Fichtelgebirgsverein (FGV) daher einen Förderantrag für das Projekt zur Renaturierung des Schwarzweihermoors ein – siehe **Bild 3**.

Die geplante Fördersumme beläuft sich auf rund 24.000 Euro bei einer Förderquote von 90 %, was die finanzielle Last des Projekts für den FGV erheblich mindern wird. Mündlich hat die Regierung von Oberfranken dem Naturpark Fichtelgebirge bereits die Förderung dieses Projekts zugesagt.



Bild 3: Das Schwarzweihermoor liegt mit einer Fläche von 11.900 m² südlich von Weißenstadt unterhalb des Schallbergs. Die Renaturierung / Wiedervernässung, schafft neuen ökologisch wertvollen Lebensraum und fördert die Biodiversität dieser wunderschönen Landschaft. – Fotos: Gerhard Kleineidam

Mit den zahlreichen Projekten unseres Referats im vergangenen Jahr haben wir nicht nur konkrete Ergebnisse erzielt, sondern vor allem den Grundstein für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Naturschutzes in unserer Region gelegt. Unser besonderer Dank gilt den vielen engagierten Fichtelmachern in den Ortsvereinen, dem Vorstand und der Geschäftsleitung, die unsere Arbeit unterstützt, gefördert und motiviert haben.